



planzer.ch / ausbildung

© PLANZER TRANSPORT AG | 2015
KONZEPT UND GESTALTUNG Planzer Support AG | TEXT Caroline Hari, textdesk.ch | FOTOGRAFIE Martina Hegner

PLANZER

seit 1936



AUSBILDUNG

HERZLICH WILLKOMMEN!

INHALTSVERZEICHNIS

Einen Einblick in unser Unternehmen erhältst du auf den folgenden Seiten.
Wir wünschen dir viel Glück bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche!

2 EINLEITUNG NILS PLANZER	4 AUSBILDUNG BEI PLANZER	5 EINSTEIGEN UND AUFSTEIGEN	6 UNSERE WELT	
	12 TEIL 1 10:10 Spiel gewonnen	15 STRASSEN- TRANSPORT- FACHMANN/-FRAU	18 TEIL 2 Lehrberufe bei Planzer	
	19 LOGISTIKER/IN	24 TEIL 3 Am Start mit einer Schnupperlehre	26 KAUFMANN/-FRAU	
	30 AUTOMOBIL- FACHMANN /-FRAU NF	31 AUTOMOBIL- MECHATRONIKER/IN NF	34 TEIL 4 Bring deine Karriere ins Rollen	
	36 ANTEIL LERNENDE	37 INFORMATIKER/IN	41 FACHMANN/-FRAU BETRIEBSUNTERHALT	44 BIST DU AM START?

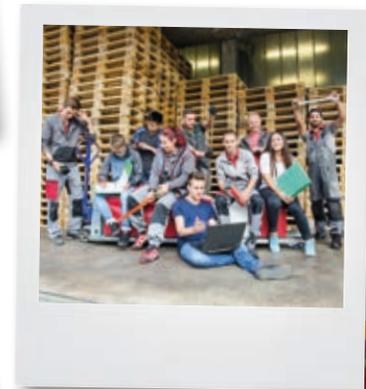
WILLST DU DURCHSTARTEN?

STEIG EIN, WIR SUCHEN LERNENDE WIE DICH.

Unsere Welt dreht sich um die Lager- und Transportanliegen unserer Kunden. Dafür setzen wir uns seit 1936 leidenschaftlich und tatkräftig ein. Interessierte Mitarbeitende, die mitdenken und anpacken, machen uns täglich aufs Neue zu einem der führenden Logistikdienstleister der Schweiz. Bist du bereit, dich konstant für unsere Kunden einzusetzen? Tag für Tag in unserem Namen dein Bestes zu geben? Nimm das Steuer deiner beruflichen Zukunft in die Hand.

Wir bieten dir die Wahl zwischen **6 verschiedenen Berufsrichtungen** und **11 Ausbildungen**. Entscheide dich für diejenige, welche dir besonders liegt. Unsere Checklisten unterstützen dich dabei. In der Schnupperlehre erfährst du live, was dein Traumberuf alles mit sich bringt. Schau bei uns rein und find's heraus. Bist du am Start? Steig ein.


Nils



Lass uns gemeinsam bei unseren Kunden punkten und deine Lehrzeit erfolgreich meistern.



AUSBILDUNG BEI PLANZER

Bist du motiviert und möchtest du in unserer Arbeitswelt Fuss fassen? Interessierst du dich für Computer, oder würdest du in Zukunft gerne einen grossen Lastwagen fahren?

Wir bieten dir verschiedene Ausbildungsplätze in der ganzen Schweiz an. Lass dich auf den nächsten Seiten von unseren unterschiedlichen Lehrstellenprofilen inspirieren. Wir heissen dich schon heute herzlich willkommen in der Planzer-Familie.

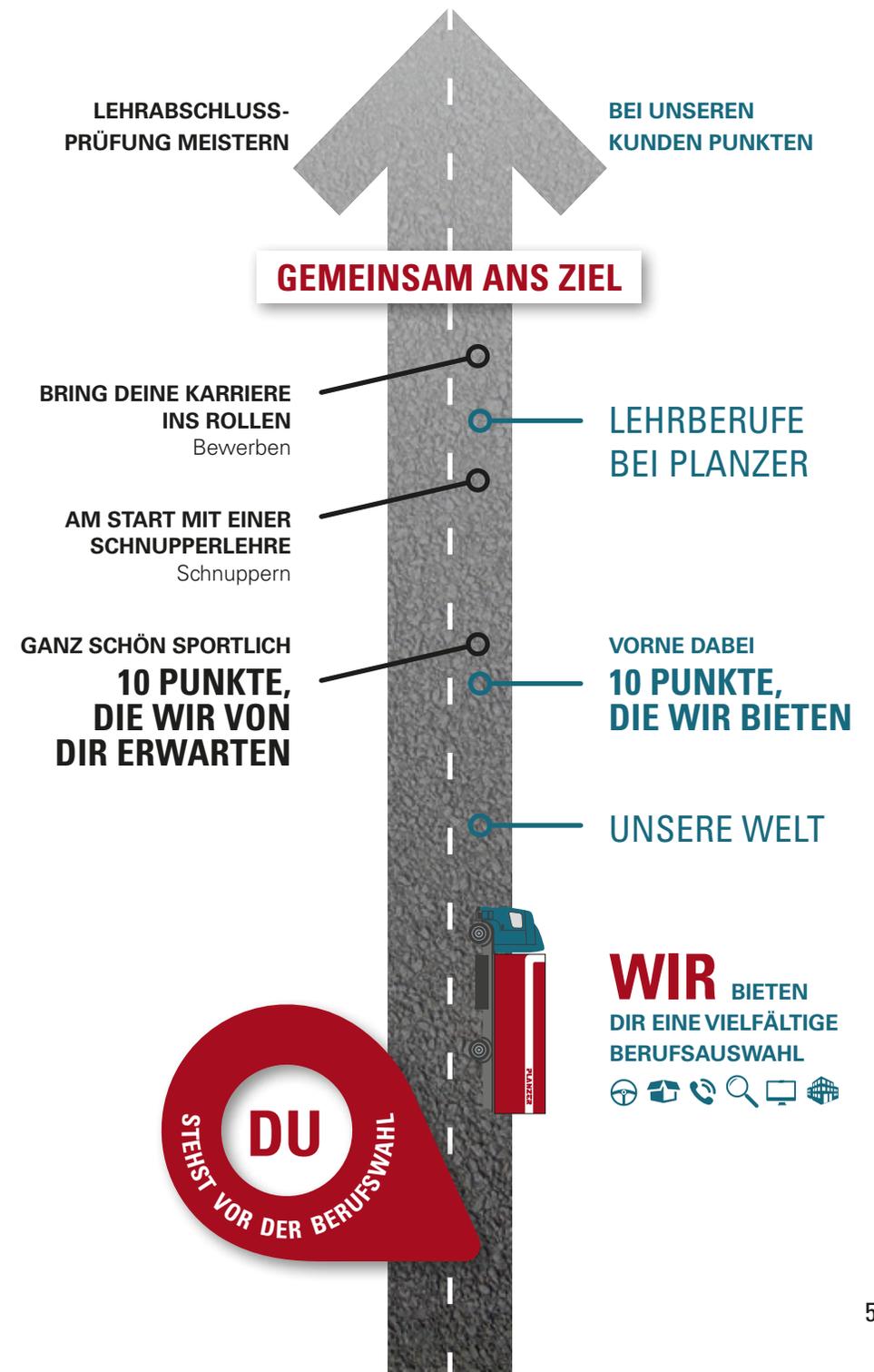
ANGEBOTENE LEHRPLÄTZE

- **Automobil-Fachmann/-frau Nutzfahrzeuge EFZ**
- **Automobil-Mechatroniker/in Nutzfahrzeuge EFZ**
- **Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ**
- **Informatiker/ in EFZ** (Schwerpunkt Systemtechnik)
- **Kaufmann/-frau EFZ Profil B** (Basisausbildung)
- **Kaufmann/-frau EFZ Profil E** (erweiterte Grundbildung)
- **Kaufmann/-frau EFZ Profil M** (Berufsmaturität)
- **Logistiker/ in EBA**
- **Logistiker/ in EFZ**
- **Strassentransportfachmann/-frau EFZ**
- **Strassentransportpraktiker/in EBA**

EFZ = Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidgenössisches Berufsattest

EINSTEIGEN UND AUFSTEIGEN



UNSERE WELT

DAS IST DIE WELT VON PLANZER. BALD AUCH DEINE?

Transportwünsche jeglicher Art und Grösse bringen das **STRASSENTRANSPORTTEAM** ganz schön in Fahrt.



Frühmorgens erhält Fabio von einem Disponenten seine auszuliefernden Aufträge für den bevorstehenden Tag. Fabio weiss Bescheid und begibt sich ins Umschlagslager.



Mit einem Palettenrolli verfrachtet Fabio die auszuliefernde Ware in «seinen» LKW. Als Nächstes prüft er die Dokumente und kontrolliert, ob die Fracht gut gesichert ist. Los geht's, auf schnellstem Weg zum Zielort.



«Es fühlt sich einfach gut an, einen LKW zu fahren», denkt Fabio, während er im dichten Verkehr Geduld beweist. Die Ware trifft, trotz Stau, pünktlich bei den Kunden ein.

FABIO (19) IST IM 3. LEHRJAHR ZUM STRASSENTRANSPORTFACHMANN



Er hält das Steuer am liebsten selber in der Hand. Du auch? **Fahr weiter auf Seite 15.**

Das **LOGISTIKTEAM** hat das Lager voll im Griff: von der Warenannahme über die Einlagerung bis zur Auslieferung.



Domenik checkt am Computer die vorhandenen Kommissionieraufträge und nimmt den ersten sogleich in Angriff.



Mit dem Quersitzstapler ist es für Domenik ganz einfach, Paletten von den Regalen auf den Boden zu befördern. Diese stellt er dann jeweils auf das richtige Verteilfeld.



Geschafft: Nur noch das beladene Palett mit Stretchfolie umwickeln und schon ist es bereit für den Versand. Domenik geht gut gelaunt in den Feierabend.

DOMENIK (17) IST IM 2. LEHRJAHR ZUM LOGISTIKER



Ist An- und Zupacken genau dein Ding? Dann los, auf Seite 19.

UNSERE WELT

Aufs **BÜROTEAM** ist Verlass.



1. Bestellung bearbeiten

Per E-Mail bestellt eine Filiale in der Abteilung Marketing & Kommunikation Werbeartikel für einen wichtigen Kundenanlass.

Angela liest die Nachricht und bestätigt der Filiale sogleich, dass sie die Artikel bereits am nächsten Tag erhalten wird.



2. Artikel besorgen

Im Materialraum holt sie die von der Filiale gewünschten Artikel, dazu entsprechendes Verpackungsmaterial.



3. Paket versenden

Angela schreibt einen Begleitbrief und legt diesen den Werbeartikeln bei, welche sie versandtauglich einpackt. Das Paket ist bereit für den Versand und wird nun per interner Post über Nacht verteilt.

ANGELA (16) IST IM 2. LEHRJAHR ZUR KAUFFRAU



Sprachgewandte Organisationstalente mit Liebe zum Detail sind bei uns hoch im Kurs. Ist das was für dich? Mehr dazu auf Seite 26.

Damit kein Auftrag auf der Strecke bleibt, kommt das **AUTOMOBIL-FACHTeam** zum Einsatz.



1. Arbeitsbeginn

Frühmorgens meldet sich Ahmed am Computer an. Der Arbeitstag beginnt. Ahmed ist gespannt auf die Arbeiten, welche er heute ausführen darf. Motiviert geht er in die Werkstatt.



2. Problem beheben

Ahmed montiert die Räder ab: Die Bremsklötze müssen ausgewechselt werden. Im Ersatzteillager organisiert er neue, montiert und testet sie.



3. Werkzeug versorgen

Ahmed hat bald Feierabend. Vorher putzt er jedoch die Werkzeuge, welche er heute gebraucht hat, und versorgt sie am richtigen Platz. Das war's für heute.

AHMED (18) IST IM 3. LEHRJAHR ZUM AUTOMOBIL-FACHMANN



Gehst du den Dingen auch gerne auf den Grund? Forsch weiter auf Seite 30.

UNSERE WELT

Auf das Know-how und den Support unseres **IT-TEAMS** verlassen wir uns Tag und Nacht.



1. Präsentation einrichten

Ein Sitzungszimmer muss für ein wichtiges Meeting hergerichtet werden. Marco prüft, ob der Beamer mit dem Computer verbunden ist und alles Technische einwandfrei funktioniert.



2. Problem beheben

Marco ersetzt die Grafikkarte eines Computers. Nun kann er zwei Bildschirme an den PC anschliessen.



3. Bildschirm verpacken

In einer Filiale wird ein neuer Bildschirm benötigt. Marco verpackt diesen sorgfältig und verschickt ihn mit der internen Post.

MARCO (17) IST IM 1. LEHRJAHR ALS INFORMATIKER



Die neuen Technologien machen ganz schön Speed? Ist das auch dein Tempo? Umblättern auf Seite 37.

Bestleistungen erfordern eine einwandfreie Infrastruktur. – Das Team vom **BETRIEBSUNTERHALT** sorgt dafür, dass alles perfekt funktioniert.



1. Ordnung schaffen

Täglich bringt Vincent die vollen PET-Abfallsäcke in den Räumlichkeiten weg. So finden die Mitarbeiter keine überfüllten Entsorgungsstellen vor.



2. Defektes reparieren

Ein Rampentor schliesst nicht mehr richtig. Vincent erkennt die Ursache der Störung. Er holt sein Werkzeug und repariert das Tor in kurzer Zeit.



3. Platz säubern

Ordnung und Sauberkeit sind das A und O. Vincent reinigt den Parkplatz – er ist eine Visitenkarte. Denn hier fährt täglich Kundschaft vor und erhält einen ersten Eindruck von der Firma.

VINCENT (19) IST IM 2. LEHRJAHR ALS FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT



Bist du technisch und handwerklich top drauf? Ist Betriebsunterhalt dein Fach? Auf Seite 41 findest du's heraus.

TEIL 1 10:10 SPIEL GEWONNEN

Gemeinsam für unsere Kunden punkten

PLANZER

Es steht 10:10.
10 für dich, 10 für uns.

$10 + 10 = 20$ für unsere Kunden.

Wie das geht? Ganz einfach:
Bei uns spielst du in der
Super League.

PLANZER

Du leistest vollen Kundeneinsatz. Die treffsichere Aufstellung? Du zielst als Spieler aufs Tor. Wir setzen uns als Trainer für dich ein. Hier der Spielplan, Punkt für Punkt:

VORNE DABEI

**10 PUNKTE,
DIE WIR BIETEN**

1. TOP-SERVICE

Kundenzufriedenheit ist unser oberstes Ziel. Wie erreichen wir das? Durch Top-Dienstleistungen, überdurchschnittliche Qualität und konsequente Kundenfokussierung – zu jeder Zeit in jeder Situation. Hast du das drauf?

2. GUTE GESELLSCHAFT

Mehr als 4200 Mitarbeitende aus 64 Nationen – über 200 Auszubildende – leisten täglich ihren Beitrag zu unserem Erfolg. Gemeinsam sind wir bei den führenden Logistikdienstleistern der Schweiz ganz vorne dabei. Du auch?

3. VIELSEITIGKEIT AUF LAGER

Wir arbeiten mit modernster Lagertechnik und sind für unsere Kunden mit nationalen, grenzüberschreitenden und Spezialtransporten aktiv. So vielseitig wie unser Service ist auch unser Lehrstellenangebot. Wo liegen deine Stärken?

4. EUROPaweIT VOR ORT

Wir verfügen über nahezu eine Million Quadratmeter Lagerfläche an 56 Standorten in der Schweiz und 5 im Ausland, und mit unseren rund 1300 Fahrzeugen sind wir stark unterwegs. Machst du mit?

5. FAMILIENANSCHLUSS

Firmengründer Max Planzer transportierte bereits 1936 Güter für das einheimische Gewerbe. Bruno Planzer schaffte den Sprung zum Logistik-Dienstleistungsunternehmen. Heute führt Nils Planzer die Aktiengesellschaft in dritter Generation. Per Du im familiären Grossunternehmen – ist das was für dich?

6. SUPER-LEAGUE-TRAINING

Semesterprämien, bezahlte Schulbücher und Schulweg und preiswertes Essen in der Hauskantine gehören bei uns dazu. Als Familienunternehmen ist Nachwuchsförderung in unseren Genen. Wir begleiten dich kompetent und sicher an die Lehrabschlussprüfung und Berufsmaturität. Ist dir der direkte Weg auch der liebste?

7. AUFSTIEGSCHANCEN

70% unserer Lehrgänger bleiben uns nach dem Abschluss treu. Sie steigen nicht um, sondern auf. In unseren beiden Ausbildungszentren bringst du deine Karriere auf Kurs. Wir fördern dich mit einer professionellen Ausbildung und Betreuung, einem fairen Lohn und klaren Zielen. Willst du beruflich hochschalten?

8. TEAMSPIRIT

Teamgeist wird bei uns grossgeschrieben. Ob beim gemeinsamen Mittagessen in der Kantine, in den Lehrlingsseminaren oder im jährlichen Lehrlingslager. Die Gelegenheiten, dich mit Lernenden unterschiedlicher Berufsgruppen auszutauschen, sind vielseitig. Spricht dich das an?

9. UMWELTFREUNDLICHKEIT

Zu unserer Umwelt tragen wir Sorge. Wusstest du, dass wir mehr Güter auf der Schiene als auf der Strasse transportieren? Wir setzen schwefelarmen Ökodiesel ein, planen unsere Routen minutengenau, fahren ökonomisch und gehen mit jedem Handgriff auf Nummer sicher. Hilfst du mit?

10. BEGEISTERUNG

Wir engagieren uns täglich mit Begeisterung für unsere Kunden. Teilst du unsere Leidenschaft für einen meisterhaften Kundenservice?

10 PUNKTE, DIE WIR VON DIR ERWARTEN



1. VERANTWORTUNG

Deine Leistung zählt. Von der Startlinie bis zum Endspurt. Nur mit deinem persönlichen Erfolgsbeitrag erreichen wir als Team das Ziel. Verlass dich auf uns. Wir verlassen uns auf dich.

2. KEIN JOB FÜR BEIFAHRER

Nur im ABC kommt Erfolg vor Fleiss. Setz dich ein. Es lohnt sich. Ohne Logistik steht die Welt still. Auch in Zukunft werden immer mehr Güter in immer kürzerer Zeit um den Globus geschickt. Hilf mit.

3. BESTLEISTUNG

Kundenzufriedenheit ist unser gemeinsames Ziel. Dazu leistest du deinen Beitrag. Mit jedem Handgriff und jedem Gedanken.

4. SO LÄUFT'S

Untereinander und im Umgang mit unseren Kunden gelten klare Spielregeln. Dazu gehört, dass du pünktlich in einwandfreier Tenue erscheinst, jederzeit anpackst und auch dann cool bleibst, wenn's hitzig wird.

5. REKORDZEIT

Bei uns nimmst du von Anfang an den direkten Weg. Verlier keine Energie mit Nebensächlichkeiten. Das Wesentliche ist wichtiger als alles andere. Ganz einfach. Oder?

6. RESPEKT

Grüezi, Bonjour, Buon giorno, Bun Di – wir pflegen gegenseitigen Respekt, kollegiales Miteinander und Fairplay. Diese Umgangsformen nehmen wir alle ernst.

7. TOPFORM

Bleib dran und nicht auf der Strecke. Wenn du bereit bist, Neues zu lernen, kannst du jederzeit mithalten.

8. KRAFT UND KÖPFCHEN

Power und Schnelligkeit sind gut, überlegtes Anpacken noch besser. Wenn du eine Aufgabe richtig angehst, kommst du leichter zum Ziel. Alles klar?

9. ALLES ROCK 'N' ROLL?

Vielleicht nicht. Aber alles Einstellungssache. Bei uns lernst du, an Herausforderungen zu wachsen und sie in positive Resultate umzuwandeln.

10. VOLL EASY

Dinge, die dir einfach von der Hand gehen, erledigst du meistens besonders gut. Und gerne, weil du schneller Resultate siehst. Was fällt dir leicht? Was machst du gut und gerne?

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ
Ausbildungsdauer 3 Jahre

Eidgenössisches Berufsattest EBA
Ausbildungsdauer 2 Jahre

STRASSENTANSPORT?

BIST DU

- technisch versiert?
- handwerklich geschickt?
- rundum selbstständig?
- gesund und körperlich fit?
- stressresistent?
- gerne unterwegs?
- höchst zuverlässig?
- offen und kontaktfreudig?
- ein Teamplayer?

WILLST DU LERNEN,

- > als **Strassentransportfachmann/-frau EFZ** der/die Erste zu sein, welcher/welche für den Gütertransport von A nach B verantwortlich ist, Lastwagen, Lastzüge oder Sattelschlepper zu fahren, den Lastwagen zu prüfen, optimal zu beladen und zeitoptimiert zu entladen, mit Spezial- und Gefahrgütern umzugehen, nationale und internationale Transportvorschriften zu befolgen und die geltenden Verkehrsregeln trotz Zeitdruck einzuhalten, das Fahrzeug umweltgerecht zu bedienen und instand zu halten, gegenüber Kunden zuvorkommend aufzutreten?

- > als **Strassentransportpraktiker/in EBA** mit dem Lieferwagen Güter jeglicher Art vom einen zum anderen Ort zu transportieren, Wegstrecke und Fahrzeit zu planen, das Fahrzeug zu beladen und zu entladen, kleine Unterhalts-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten zu erledigen?

PLANZER

BRINGST DU

- für die Lehre als **Strassentransportfachmann/-frau** eine abgeschlossene Volksschule mit und wirst du im ersten Ausbildungsjahr vor dem 1. Dezember 16 Jahre alt?

PLANZER

- für die Lehre als **Strassentransportpraktiker/in** eine abgeschlossene Volksschule mit und wirst du im ersten Ausbildungsjahr vor dem 1. Dezember 17 Jahre alt?

DAS A & O

Freude an der Arbeit, Planung, Pünktlichkeit und Kontaktfreudigkeit sind wichtig – gerne alleine unterwegs sein auch.

ERFOLGSERLEBNIS

Erstes Lehrjahr sowie die Theorieprüfung B erfolgreich bestanden.

DAZUGELERNT

Nicht gleich den Kopf hängen lassen, wenn etwas nicht sofort klappt. Mit Selbstbewusstsein oder Hilfe von Drittpersonen gelingt's immer.

GEHÖRT AUCH DAZU

Dichter Verkehr und entsprechend längere Arbeitstage.

**AUFSTIEGS-
MÖGLICHKEITEN**

Umstieg ins Büro oder in die Disposition.

ZUKUNFTSTRAUM

Lehrzeit erfolgreich meistern und in meinem Arbeitsumfeld geschätzt werden. Irgendwann eine Familie gründen und einmal in Amerika als Ice-Road-Truckerin unterwegs sein.

In der Früh hat Catarina ihr Fahrzeug entsprechend der heutigen Tour geladen und ist nun startklar für eine neue Entdeckungsreise. Pünktlich trifft sie bei den Kunden ein und liefert deren Ware an die gewünschte Rampe. Auf der Rückfahrt kämpft sie abends mit dichtem Verkehr, was sie aber locker wegsteckt. «Ärgern bringt nichts», meint Catarina. «Zu Hause» angekommen muss sie ihr Fahrzeug noch reinigen. Feierabend. Müde, aber glücklich macht sich Catarina auf den Nachhauseweg.



«JEDE FAHRT IST EINE LEHRREICHE ENTDECKUNGSREISE.» Catarina | 3. Lehrjahr

TEIL 2 LEHRBERUFE BEI PLANZER

WELCHER PASST ZU DIR? MIT UNSEREN CHECKLISTEN AUF KARRIEREKURS.

Etiketten

Bei uns hast du die Wahl zwischen **6 Berufsrichtungen** und **11 Ausbildungen**.



Ist auch eine für dich dabei?
Hast du das Zeug zu deinem Traumberuf?
Auf den folgenden Seiten erfährst du's.



Unsere Checklisten helfen dir dabei:
Die richtigen Gutzeichen im Kasten bedeuten
grünes Licht für deine berufliche Zukunft.



Alle offenen Lehrstellen, inklusive des detaillierten Lehrbeschriebs und der Kontaktdaten, findest du unter: planzer.ch/ausbildung

LOGISTIKER/IN

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ
Ausbildungsdauer 3 Jahre

LOGISTIKER/IN

Eidgenössisches Berufsattest EBA
Ausbildungsdauer 2 Jahre

LOGISTIK?

BIST DU

- organisatorisch talentiert?
- zentimetergenau?
- selbstständig?
- ausdauernd?
- zuverlässig?
- dienstleistungsbewusst?
- topfit?
- kontaktfreudig?
- teamfähig?

WILLST DU LERNEN,

- > als **Logistiker/in EFZ** unsere Warenlager fachgerecht zu bewirtschaften, Lieferungen entgegenzunehmen, zu kontrollieren und in unseren IT-Systemen zu verbuchen, Güter mit Hilfe von Gabelstaplern oder komplexen Fördersystemen einzulagern, Anforderungen unterschiedlicher Waren (zum Beispiel Lebensmittel, Medikamente, Chemikalien usw.) zu kennen, bestellte Waren zu verpacken, zu beschriften und für den Weitertransport vorzubereiten, Lieferpapiere zu erstellen, Fahrzeuge fachgerecht zu beladen, Lagerbestände regelmässig zu überprüfen?
- > als **Logistiker/in EBA** Güter in Empfang zu nehmen, Waren aus Containern, Last- oder Bahnwagen zu entladen, Sendungen auf Schäden zu kontrollieren, die Richtigkeit von Lieferpapieren zu prüfen, Güter zu wägen, zu messen und sorgfältig zu lagern, bestellte Waren aus dem Lager zu holen und für die Auslieferung vorzubereiten, Stapler, Sortieranlagen und Verpackungsmaschinen zu bedienen?

PLANZER

BRINGST DU

- für das **EFZ** eine abgeschlossene Volksschule (mittlere oder höhere Stufe) mit?
- für das **EBA** eine abgeschlossene Volksschule mit?

DAS GEFÄLLT MIR

Abwechslung, selbstständig arbeiten und Verantwortung übernehmen.

WORAUF ES ANKOMMT

Im Lager kann es ganz schön hektisch zu und her gehen. Da zählt jeder Handgriff im Team. Körperliche und mentale Fitness sind wichtig. Wer nicht vernetzt denken kann, verliert schnell den Überblick.

HAARGENAU

Logistik ist vielseitig und komplex. Für einen reibungslosen Betrieb müssen sämtliche Arbeitsprozesse exakt aufeinander abgestimmt sein.

LOGISCH

Gemeinsam erreicht man noch mehr.

ERWARTUNGEN

Mein beruflicher Alltag muss Spass machen und mich immer wieder aufs Neue herausfordern. In Zukunft möchte ich in einer Führungsposition tätig sein.

Kurz nach dem Eintreffen am Arbeitsplatz wird Jason zum Abladen eines LKW auf den Stapler geschickt. Damit er schneller vorankommt, nimmt er direkt zwei Paletten auf einmal. Der Chauffeur hat es eilig und drängt Jason, sich zu beeilen, doch das bringt ihn nicht aus der Ruhe. Nach dem Abladen des LKW scannt Jason den Barcode der einzelnen Paletten ein, um diese dann am Computer einzubuchen. Nun sind die Paletten bereit, um in die Regale eingelagert zu werden.



Jason hat seine Lehre EBA erfolgreich abgeschlossen. Zurzeit bildet er sich mit zwei zusätzlichen Lehrjahren zum Logistiker EFZ weiter.



«MIT DEM STAPLER GEHTS VIEL SCHNELLER UND BESSER.» Jason | 2. Lehrjahr



«GEMEINSAM DURCHSTARTEN»

TEIL 3 AM START MIT EINER SCHNUPPERLEHRE

*Traumberuf? Schau bei uns rein und find's heraus.
Unsere Schnupper-Tipps helfen dir auf die Sprünge.*

3 ACHTUNG

WER? Du – ab deinem 14. oder 15. Geburtstag. Profitier von der Möglichkeit, deinen Traumberuf bei einer Schnupperlehre direkt kennenzulernen.

WAS? Verschaff dir schon vorher einen detaillierten Überblick über deinen Wunschberuf. Hilfreiche Informationen findest du unter: berufsberatung.ch

WANN? Mit deiner Schnupperlehre legst du am besten in den Schulferien los. Idealerweise im zweitletzten Schuljahr zwischen Sport- und Sommerferien.

2 FERTIG

WIE? Während einigen Tagen zeigst du uns, was du drauf hast – und warum wir dich auswählen sollen. In dieser Zeit lernst du uns besser kennen. Und wir dich.

WARUM? In der Schnupperlehre erfährst du live, was dein Traumberuf alles mit sich bringt. Danach weisst du, ob dieser Beruf immer noch auf deine Wunschliste gehört.

1 LOS!

LOS GEHT'S! ÜBERPRÜF DEN ENGEREN KREIS DEINER WUNSCHBERUFE UND ENTSCHEID DICH. RUF UNS AN.

Deiner Schnupperlehre steht nichts mehr im Weg.

Unsere Standorte

★ Bahncenter
● Strassencenter



FREIE LEHRSTELLEN ANZEIGEN UNTER
planzer.ch/ausbildung

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

Profil B 3 Jahre Basisausbildung

Profil E 3 Jahre erweiterte Grundbildung

Profil M 3 Jahre Berufsmaturitätsausbildung

BÜRO?

BIST DU

- vielseitig interessiert?
- lernfreudig?
- zahlensicher?
- ein Schnell-Versteher?
- gerne am PC tätig?
- selbstständig?
- team- und organisationsfähig?
- mündlich und schriftlich sprachgewandt?

WILLST DU LERNEN,

➤ im **Profil B** über die Bereiche Information, Kommunikation und Administration (IKA) grundsätzlich Bescheid zu wissen, im Tagesgeschäft mitzuwirken, Aufgaben in der Registratur der Buchhaltung und im Zahlenverkehr zu erledigen, kompetent Auskunft an interne und externe Kunden zu erteilen, Adress- und Datenbanken zu führen, Kenntnisse in einer Fremdsprache zu vertiefen?

➤ im **Profil E** die Bereiche Wirtschaft und Gesellschaft sowie Finanz- und Rechnungswesen besser kennenzulernen, im direkten Kontakt mit den Kunden zu stehen, Aufträge von A bis Z weitgehend selbstständig abzuwickeln, Informationen zu verarbeiten oder weiterzuleiten, Auskünfte einzuholen, Anlässe zu organisieren, Besprechungen zu protokollieren, Akten und Unterlagen zu studieren, Aktennotizen zu verfassen, Kunden zu beraten und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen zu vertiefen?



➤ im **Profil M** zusätzlich zu den Schulfächern im E-Profil auch Unterricht in Mathematik, Geschichte und Staatslehre zu besuchen und Englisch und Französisch mit einem internationalen Sprachdiplom abzuschliessen?

	Lernbereich	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
Betrieblicher Teil	Branchenkunde	ALS	ALS	ALS	ALS	ALS	ALS
	Schulische Ausbildung				E IKA		
		Standortbestimmung				Lehrabschlussprüfung	

ALS Arbeits- und Lernsituationen PE Prozesseinheiten
IKA Abschlussprüfung Information, Kommunikation, Administration
E Abschlussprüfung Englisch

DAS MACHT MIR SPASS

Vielseitigkeit, Kundenkontakt und Teamwork schätze und genieße ich.

ERFOLGSERLEBNIS

Geschafft! IKA und Englisch bestanden und abgeschlossen.

WICHTIG

Eigenverantwortung, PC-Vorkenntnisse, Freude an Sprachen und Zahlen, Durchhaltevermögen, Kommunikationsfähigkeit.

GUT ZU WISSEN

Während der Lehre das Profil zu wechseln oder die Berufsmaturität nachzuholen, ist jederzeit möglich.

ZUKUNFTSPÄNE

Nach der Lehre möchte ich einige Jahre Berufspraxis sammeln und mich mit Weiterbildungen beschäftigen. Nach der Lehre gibt es unzählige Möglichkeiten, sich weiterzubilden.

Nicola bringt gerade 120 Kundenbriefe ins Postbüro. Das Schreiben an die Kunden hat er vor einer Stunde selbst verfasst und von seinem Praxisausbildner prüfen lassen. Nach wenigen Minuten sind die gesamten Briefe für die Kunden ausgedruckt. Zum Glück hat Nicola in der Schule gelernt, wie man Serienbriefe erstellt. Müsste man diese Arbeit manuell erledigen, bräuchte man mindestens einen halben Tag dafür. Das wars. Nicola nimmt die nächste Aufgabe in Angriff.



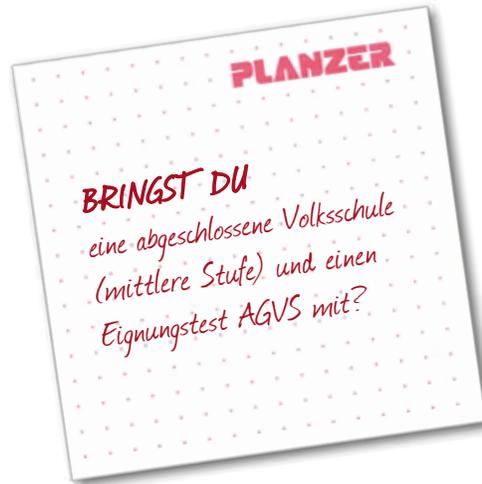
«ÜBER 10 000 TASTATURANSCHLÄGE PRO TAG.» Nicola | 3. Lehrjahr

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ
Ausbildungsdauer 3 Jahre

WERKSTATT?

BIST DU

- begabt?
- handwerklich geschickt?
- logisch im Denken?
- gewissenhaft beim Arbeiten?
- freundlich im Umgang mit unseren Fahrern?
- ein Teamplayer?
- ausdauernd?



WILLST DU LERNEN,

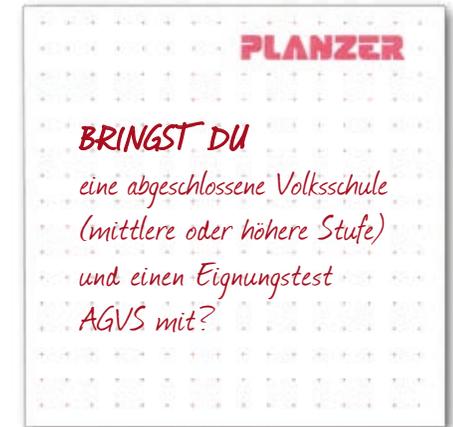
- > als **Automobil-Fachmann/-frau NF EFZ** die verschiedenen Komponenten von Motor, Antrieb und Fahrwerk zu überprüfen, computergesteuerte Messgeräte zu bedienen, Radaufhängung, Starter und Bremsanlagen zu kontrollieren, Reifen zu ersetzen, Klimaanlage, Kühlsysteme und Beleuchtungen zu warten, Ventile einzustellen, Abgasmessungen durchzuführen, Kipp-, Hub- und Ladeeinrichtungen zu pflegen, Kupplungen, Antriebssysteme oder Getriebe auszuwechseln, neue Auspuffanlagen zu montieren, technische Dokumentationen oder Schaltpläne anzuwenden, Betriebsstoffe umweltgerecht zu entsorgen, Wartungen an Aufbauten durchzuführen?



Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ
Ausbildungsdauer 4 Jahre

BIST DU

- technisch begabt?
- handwerklich geschickt?
- logisch im Denken?
- ein Teamplayer?
- selbstständig?
- ausdauernd?
- interessiert an Elektrik, Elektronik und Mechanik?
- exakt und genau in dem, was du machst?
- freundlich im Umgang mit unseren Fahrern?



WILLST DU LERNEN,

- > als **Automobil-Mechatroniker/in NF EFZ** dir vertiefte Kenntnisse über die Fahrzeugelektronik anzueignen, entsprechende Anlagen fachgerecht zu installieren, einzustellen, zu überprüfen, zu warten und zu reparieren, technische Dokumente, Schemas und Schaltpläne anzuwenden und zu lesen, exakt und konzentriert zu arbeiten, mit computergestützten Mess- und Diagnosegeräten Systemprüfungen und einfache Diagnosearbeiten durchzuführen, Radaufhängung, Batterie, Starter, Automatengetriebe, Bremsen, ABS, Klimaanlage, Tempomate usw. zu kontrollieren, Zünd- und Einspritzsysteme auszumessen, Einstellarbeiten an Lenksystemen sowie Ventilen und Abgasmessungen auszuführen sowie anspruchsvolle Reparaturen durchzuführen?



GEFÄLLT

Die Abwechslung und die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten.

EINWANDFREI

Den ersten Service, den ich selber durchgeführt habe.

SCHWIERIGE SITUATIONEN

Kühlen Kopf bewahren, Diagnosen erstellen und kommunizieren. Ein Elektronikproblem konnte ich durch das Einsetzen von Schaltplänen erkennen und beheben.

WICHTIGE DINGE

Interesse an Technik und Fahrzeugen. Ständige Motivation und die Bereitschaft, Neues zu lernen.

GEHÖRT AUCH DAZU

Administrative Aufgaben erledige ich weniger gerne.

DAZULERNEN

Offen sein für Neues.

KARRIEREAUSSICHTEN

Sind gut. Möglich wäre beispielsweise die Weiterbildung zum Diagnostiker.

Kaan kennt sich unter dem LKW mittlerweile genauso aus wie im LKW. Gerade hat er einen Katalysator repariert, der nicht richtig funktionierte. Heute stehen noch der Wechsel eines Antriebssystems sowie das Prüfen von Batterien auf dem Programm. Dabei wird Kaan von seinem Praxisausbilder Thomas unterstützt. Der steht seinem Lernenden tatkräftig zur Seite und hilft, wenn Kaan bei einem Problem ansteht. Mittlerweile ist Kaan allerdings so geübt, dass er Rad- und Ölwechsel schon fast im Schlaf erledigt und die meisten Reparaturarbeiten mit Links meistert.



Kaan hat seine Lehre zum Automobil-Fachmann NF EFZ erfolgreich abgeschlossen. Zurzeit bildet er sich mit zwei zusätzlichen Lehrjahren zum Automobil-Mechatroniker NF EFZ weiter.



«DR. MECH. HÄLT UNSERE FLOTTE FAHRTÜCHTIG.» Kaan | 4. Lehrjahr

TEIL 4 BRING DEINE KARRIERE INS ROLLEN

GUT GEPLANT IST HALB GEWONNEN. IN DREI SCHRITTEN ZUR LEHRSTELLE.

FÄHIGKEITEN + MÖGLICHKEITEN = CHANCE

1. ERKENN DEINE FÄHIGKEITEN

Du hast die Hauptrolle. Beginn mit dir. Lern deine Interessen, Stärken und Wünsche kennen. Lass dich von der Formel **gerne gut verdienen** leiten: Was machst du **gerne**? Was machst du **gut**? Womit möchtest du

deinen Lebensunterhalt **verdienen**? Nimm dir Zeit, über diese 3 Fragen nachzudenken. Wenn du deinen Job gut, gerne und mit Überzeugung angehst, kommst du beruflich am schnellsten in Bestform.

2. SCHÖPF DEINE MÖGLICHKEITEN AUS

Lern verschiedene Berufs- und Ausbildungswege kennen. Sprich unterschiedliche Personen aus deinem **Familien- und Bekanntenkreis** auf ihren Beruf an. Frag nach Vor- und Nachteilen ihrer Tätigkeit. Unterhalte dich mit ihnen über deine Berufswahl.

In welchem Bereich sehen deine Vertrauenspersonen für dich berufliche Perspektiven? Bitte sie um Rat oder Zugang zu einer Person, die einen Beruf ausübt, der dich interessiert. **Surf** im Internet.

DIE FOLGENDEN LINKS HELFEN DIR, IN DIE GÄNGE ZU KOMMEN.

- Informier dich unter berufsberatung.ch über deine beruflichen Optionen und freie Lehrstellen.
- Mach eine Berufswahl- und Eignungsanalyse für dein Bewerbungsdossier bei multicheck.ch
- Schlag im Lexikon unter berufsbildung.ch Stichwörter zur Berufsbildung nach.
- Erkenn deine Talente unter berufskunde.com

REALITY CHECK. VERGLEICH DEINE INTERESSEN UND STÄRKEN MIT DEN ANFORDERUNGEN DEINES TRAUMBERUFS UND DEINER WUNSCHAUSBILDUNG. MACH EINE SCHNUPPERLEHRE. TRIFF DEINE BERUFSWAHL. DENK DARAN: EIN SCHRITT ZURÜCK IST KEIN RÜCKSCHRITT. VIELLEICHT HOLST DU BLOSS ANLAUF FÜR DEN GROSSEN SPRUNG.

3. NUTZ DEINE CHANCE

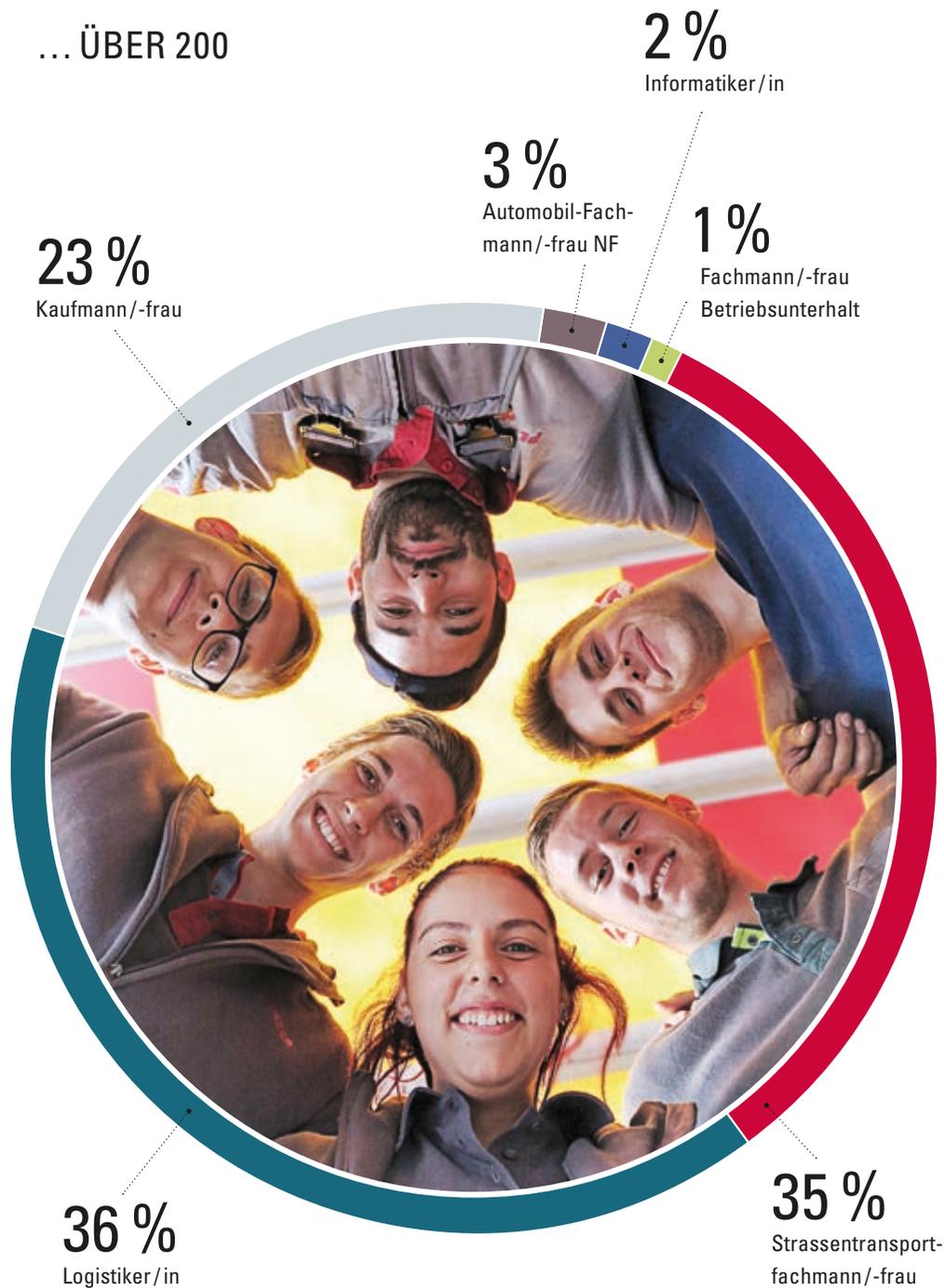
- **Überzeug uns.** Bewirb dich auf die Lehrstelle, die deinen Interessen und Stärken am besten entspricht. Zeig uns, wer du bist und was du kannst.
- Ins **Bewerbungsschreiben** gehört, weshalb du dich für diesen Job entschieden hast. Wir möchten wissen, was dir daran gefällt und warum du dich dafür eignest.
- Schreib uns, wieso du in die Logistikbranche einsteigen möchtest. Und weshalb wir als Arbeitgeber zuoberst auf deiner Wunschliste stehen.

- Leg dem Schreiben deinen **Lebenslauf mit Foto**, den **entsprechenden Leistungstest** und **Zeugniskopien** bei.
- Falls du bereits eine Schnupperlehre oder ein Praktikum absolviert hast, schick auch die entsprechende Bestätigung oder deinen **Praktikumsbericht** mit.
- Bring dich in Poleposition. Nicht nur der Inhalt zählt. Auch gepflegte Unterlagen sind entscheidend. Sie kommen bei uns besser an und leichter in die A-Wahl. Bleib aktiv. Ruf an und erkundige dich nach dem Stand deiner Bewerbung.



ANTEIL LERNENDE

... ÜBER 200



INFORMATIKER/IN

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ
Ausbildungsdauer 4 Jahre

INFORMATIK?

BIST DU

- ein logischer Denker?
- systematisch in der Ausführung?
- geistig flexibel und schnell?
- konzentrationsfähig?
- ausdauernd?
- technisch versiert?
- teamfähig?
- vertraut mit räumlichen Darstellungen?
- sattelfest in Mathematik und Englisch?

WILLST DU LERNEN,

- Computer und Server zu installieren, die Planung, den Aufbau und die Wartung unserer IT-Systeme und Netzwerke vorzunehmen, unsere Softwareprogramme weiterzuentwickeln, Gerätekonfigurationen zu erweitern, Informatikkonzepte zu erarbeiten, unsere Mitarbeitenden zu schulen und zu unterstützen, Hardware und Software zu unterhalten und Störungen zu beheben?



SAGT MIR ZU

Als Informatiker hat man eigentlich nie ausgelernt. Mein Wissen kann ich ständig auf neuen Projekten erweitern.

STELLT MICH AUF

Mitarbeitenden helfen, ihre Probleme zu lösen, ist immer wieder ein Erfolgserlebnis.

OHNE GEHT'S NICHT

Offenheit für Neues, Kommunikation, Vorstellungskraft, Geduld und technisches Flair.

THEORIE UND PRAXIS

Nur wer ausprobiert, kommt weiter.

ZUKUNFTSPÄNE

Mich in verschiedenen IT-Bereichen weiterbilden und ein Team leiten.

Kaum hat Jeremy seinen Computer gestartet, da geht bereits der erste Anruf ein. Eine Mitarbeiterin aus der Buchhaltung kann nichts mehr ausdrucken. Nachdem Jeremy versucht hat, die Arbeitskollegin mit telefonischem Support zu unterstützen, macht er sich auf den Weg zu ihr, da der Drucker noch immer nicht funktioniert. Das Problem ist schnell erkannt. Das Anschlusskabel des Druckers muss ausgetauscht werden. Kurze Zeit später funktioniert der Drucker wieder einwandfrei.



UNSER IT-MOTTO: «GEHT NICHT, GIBTS NICHT.» Jeremy | 3. Lehrjahr

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ
Ausbildungsdauer 3 Jahre

BETRIEBSUNTERHALT?

BIST DU

- technisch und handwerklich top drauf?
- praktisch beim Anpacken?
- gewissenhaft?
- körperlich belastbar?
- ein Teamplayer?
- Interesse an Reinigungsarbeiten?
- Freude am Umgang mit Menschen?
- selbstständig

WILLST DU LERNEN,

- > Aussenanlagen und Gebäude zu erhalten und zu reinigen, Reparaturen auszuführen, bauliche Schäden zu beheben, Maschinen zu überwachen und haustechnische Anlagen zu warten, Fensterdichtungen auszuwechseln, Lampen, Türschlösser und Sicherungen zu ersetzen, Heizungen und Elektroinstallationen zu kontrollieren, Wasserhähne zu flicken, die Abfallbewirtschaftung zu erledigen, Grünanlagen, Wege und Strassen zu pflegen, Schnee zu räumen, Belagsschäden zu reparieren, für unsere Betriebssicherheit zu sorgen und den Wert unserer Gebäude sicherzustellen?



«BEREIT DURCHZUSTARTEN»



MAG

Den abwechslungsreichen Berufsalltag sowie das selbstständige Arbeiten und Planen.

POSITIV ÜBERRASCHT

Nach kurzer Zeit viel Eigenverantwortung.

KANN MÜHELOS

Höflich sein und mit Menschen umgehen.

OHNE GEHT'S NICHT

Handwerkliches Geschick, Geduld, Flexibilität und körperliche Belastbarkeit.

GEMEISTERT

Selbstständig ein Projekt über den Energieverbrauch im Gebäude durchgeführt. Dazu gehörte eine Analyse und eine Präsentation des Resultats.

HAT VOR

Nach der Lehre vorerst weiterhin fürs Unternehmen zu arbeiten und das Gelernte in der Praxis zu vertiefen.

ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN

Z. B. Berufsprüfung als Hauswart, Gebäudereinigungs-Fachmann, oder Instandhaltungsfachmann

Vincent hat frühmorgens bereits den Kundenparkplatz vom Laub befreit und den PET-Abfall entsorgt. Gerade will er in die Znüni-Pause. Da klingelt sein Betriebs-Handy. Ein genervter Büromitarbeiter teilt Vincent mit, dass sich ein Schrank nicht mehr öffnen lasse, da irgendwas klemme. Vincent macht kehrt und eilt mit seinem Werkzeugkasten zum Mitarbeiter. Er repariert den Schrank in kurzer Zeit, und sogleich lassen sich die Türen wieder öffnen. Zum Dank spendiert der Büromitarbeiter Vincent ein Gipfeli, in welches Vincent genussvoll hineinbeisst.



«UNSER MANN, AUF DEN MAN SICH VERLASSEN KANN.» Vincent | 2. Lehrjahr

BIST DU AM START?

STEIG EIN UND AUF MIT EINER BERUFSLEHRE BEI PLANZER

Hast du dich für eine Schnupperlehre oder Lehre entschieden?
Schick dein Bewerbungsdossier per E-Mail an die entsprechende Filiale.
Die Mailadressen unserer Standorte findest du unter:

planzer.ch/ausbildung



Bei allgemeinen Fragen zu unseren Lehrstellen erreichst du uns wie folgt:

ausbildung@planzer.ch / T 044 847 21 20

Planzer Support AG
Langwiesenstrasse 12
8108 Dällikon